

freie Schreibanlässe

Beitrag von „chrille“ vom 8. März 2003 18:14

Hallo Sina,

ich habe letztes Jahr in meiner ersten Klasse parallel zum Buchstabenlehrgang mit der Anlauttabelle gearbeitet. Das freie Schreiben habe ich dann auch ungefähr zu Weihnachten mit dem Klassenbriefkasten probiert. Ich habe einen Briefkasten gebastelt, in den die Kinder ihre Briefe stecken. Dadurch, dass nicht jedes Kind sein eigenes Fach hat, haben wir auch besprochen, dass auf einem Brief ein Adressat und ein Absender stehen muss. Einmal pro Woche (fester Tag) wird dann abwechselnd von zwei Kindern gelehrt und verteilt. Mit dem Briefkasten habe ich sehr gute Erfahrungen gemacht, noch heute, mittlerweile in der 2. Klasse, wird er häufig benutzt. Ansonsten hatten wir ab Januar ein Geschichtenheft. Da ist immer eine Seite leer (um ein Bild zu malen) und daneben eine Seite mit Zeilen. Manchmal habe ich im Rahmen des Wochenplans dort ein Thema vorgegeben, z.B. Fasching. Die Kinder haben dann zu unserer Faschingsfeier gemalt und geschrieben, je nachdem wie viel sie wollten. Als wir in HSU Thema Wünsche hatten, haben wir unsere Wünsche aufgemalt und aufgeschrieben oder unsere Traumschule etc. Das Heft wurde auch in der Freiarbeit von vielen Schülern genutzt, die kleine Geschichten ohne vorgegebens Thema geschrieben haben. Die Geschichten wurden von mir nicht korrigiert, außer die Kinder haben es ausdrücklich gewünscht. War am Anfang natürlich alles in LAutschrift geschrieben. ("Ich war ain Klaun") Heute macht es vielen Spaß, darin zu lesen und ihre eigenen Fehler zu verbessern.

In meiner Ref.Zeit habe ich mal eine Stunde gesehen, in der jemand zu Bildern hat schreiben lassen (Onkel Kasismirs Weltraumabenteuer). Es gab eine Rahmenhandlung (eben Onkel Kasimir ist Weltraumpilot und bringt Bilder mit). Zu den Bildern haben die Kinder dann geschrieben. Natürlich ahben sie, wie auch elefantenflip schon gesagt hat, erst ausführlich dazu erzählt. Die schwächeren Kinder haben dann auch Wörter als Hilfe bekommen.

So, ich hoffe, icc konnte dir etwas weiterhelfen.

Liebe Grüße, Kristina
